

Termin im November 2019

20 Jahre FORUM Stadtkirche — ein Rückblick



Im November 1999 wurde das FORUM Stadtkirche gegründet, der erste Vorstand gewählt. In den vergangenen 20 Jahren hat das FORUM immer wieder versucht, mit facettenreichen Programmen Menschen in Wunstorf und Umgebung anzusprechen. Wir wollen dankbar zurück und mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Der Termin wird bekannt gegeben.

Sonntag, 24. November 2019, 17 Uhr

Serenade

Konzert der Musikschule

Schülerinnen und Schüler verschiedener Musikkurse treten unter Leitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer auf.



Einzelheiten zum Konzert entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

29. und 30. November 2019

Weihnachtsmarkt in der Stadtkirche



Am ersten Wochenende im Advent wird wieder ein Weihnachtsmarkt in der Stadtkirche organisiert. Dabei geht es nicht allein um Verkauf. Gespräche mit Vertretern der teil-

nehmenden Gruppen stehen im Vordergrund. Zu diesen Gruppen gehören:

Paul-Moor-Schule — Stiftung „Zukunft mit Kirche“

Förderverein Tagestreff für Wohnungslose

Kirchengemeinde Bokeloh — Hospizgruppe „Dasein“

CP Stamm Martin-Luther-King — und andere

Jeden Donnerstag, 18 Uhr

Stille Stunde

In der „Stillen Stunde“ finden Sie Raum, sich Zeit zu nehmen, um dem Trubel des Alltags zu entgehen. Im Schweigen besinnen Sie sich auf sich selbst.

Sie sind herzlich willkommen.



weitere Hinweise

Zur Zeit der Drucklegung wurde noch an dem Programm gearbeitet. Darum ist es möglich, dass im Laufe des Jahres noch die eine oder andere Veranstaltung geplant und durchgeführt wird. Wir informieren durch die Tagespresse und über unsere Webseite

www.forum-stadtkirche.de

FORUM Stadtkirche — über uns:

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, wenn nicht anders angegeben.

Freier Eintritt ist nur möglich, weil unsere Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden unterstützt wird. Dafür dankt der Vorstand herzlich den Mitgliedern **und vielen ungenannten Spendern.**

Wenn Ihnen unser Programm gefällt und wenn Sie die Arbeit des FORUMs fördern möchten, dann werden Sie einfach Mitglied im FORUM Stadtkirche. Aber auch mit einer Spende können Sie unsere Arbeit unterstützen.

FORUM Stadtkirche e. V. Wunstorf

Stadtparkasse Wunstorf,

Konto: IBAN: DE91 2515 2490 0000 1092 98

Wenn Sie mehr über die Arbeit des FORUMs erfahren möchten, suchen Sie die Webseite auf unter:

www.forum-stadtkirche.de

oder rufen Sie einfach an:

1. Vorsitzender: Hans H. Hanebuth, Tel. (0 50 31) 16496

2. Vorsitzender: Andreas Varnholt, Tel. (0 50 31) 14860

Kassenführer: Jens-Peter Loch, Tel. (0 50 31) 2508

Wir treffen uns zum Stammtisch am zweiten Montag im Monat um 19 Uhr im

Restaurant Akropolis an der Nordstraße.



2019

in der
Stadtkirche
Wunstorf

Donnerstag, 9. Mai — Sonntag 23. Juni 2019



Vor 100 Jahren wurde in Weimar die Verfassung für die erste Demokratie auf deutschem Boden beraten und beschlossen. Aus diesem Anlass hat eine Gruppe Wunstorfer unter Beteiligung des Forums Stadtkirche die Geschichte der Stadt in der Weimarer Republik erforscht. Die Ergebnisse werden in Ausstellungen in der Stadtkirche und im Fischer- und Webermuseum in Steinhude gezeigt, die mit Begleitveranstaltungen ergänzt wird.

Donnerstag, 9. Mai 2019, 19 Uhr, Stadtkirche
Eröffnung der Ausstellung in Wunstorf

Mittwoch, 15. Mai 2019, 19 Uhr, Fischer- u. Webermuseum
Eröffnung der Ausstellung in Steinhude

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19.30 Uhr, Abtei:
Gerhardt Radtke liest Kurt Tucholsky

Di., 4., und Do., 6. Juni 2019, 19.30 Uhr, Stadttheater:
Theater-AG der Hölty-Schule: „Die 1920er Jahre in Collagen“

Mittwoch, 12. Juni 2019, 19 Uhr, Steinhude:
Lesung: Johannes Kessler, „Das Aufkommen des Nationalsozialismus in Schaumburg-Lippe“

Montag, 17. Juni 2019, 19 Uhr, Hölty-Aula:
Konzert mit Musik aus den 1920er Jahren

Sonntag, 23. Juni 2019, 16 Uhr, Stadtkirche:
Ende der Ausstellung mit Diskussion,
„Eindrücke und Erkenntnisse?“

Sonntag, 18. August 2019, 19.30 Uhr, Steinhude:
Film „Die drei von der Tankstelle“

Mittwoch, 28. August 2019, Abtei:
Bernd Riedel, Vortrag: „Von der Weimarer Verfassung zum Grundgesetz der Bundesrepublik“.

Einzelheiten entnehmen Sie dem Flyer zur Ausstellung!

Sonntag, 30. Juni — Sonntag, 23. Juli 2019

Kunst im Turm und in der Kirche

In der Ausstellung 2019 werden wir Gesichtern, Köpfen, Gestalten begegnen. Sechs namhafte Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus. Portraits, Büsten, Figuren laden zum Zwiegespräch ein.

Es stellen aus:

Christiane Mauthe, Hannover

Katharina Sickert, Hannover

Inge Zintl, Herford

Siegfried Neuenhausen, Hannover

Éric Pina, Hannover

Christian Stiesch, Bielefeld



Katharina Sickert

Einzelheiten zur Ausstellung werden in einem Flyer veröffentlicht.

Eröffnung:

Sonntag, 30. Juni 2019, um 11.30 Uhr

Öffnungszeiten:

Freitag und Sonnabend 15 bis 18 Uhr

Sonntag 11 bis 18 Uhr

Sonntag, 7. Juli, 17.00 Uhr Konzert "Klangstrukturen"

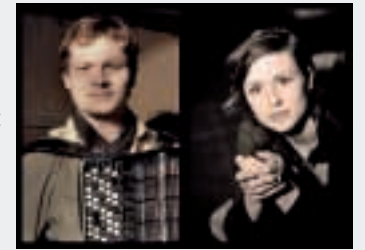
Sonntag, 21. Juli, 16 Uhr, Künstlergespräch

Sonntag, 7. Juli 2019, 17 Uhr

Klangstrukturen

Robert Kusiolek (Akkordeon),
Elena Chekanova (Live Elektronik)

Elena Chekanova und Robert Kusiolek sind Ausnahmekünstler. Ihre Musik überschreitet viele Grenzen. Mit ihrer außergewöhnlichen Instrumentierung erschaffen sie imaginäre kammermusikalische Atmosphären, loten konsequent die Grenzen großflächiger sakraler Klangstrukturen aus und fügen diese in weiträumigen Kompositionen zu einem unvergesslichen Erlebnis zusammen.



19. August — 19. September 2019

**Selbsthilfe
zeigt
Gesicht**



Anlässlich zweier Jubiläen – 30 Jahre KIBIS und 30. Hannoverscher Selbsthilfetag – wurde von der KIBIS, **Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich**, diese Wanderausstellung mit dem Titel »Selbsthilfe zeigt Gesicht« auf den Weg gebracht. Nach der Eröffnung am 03. Mai 2016 war sie im Neuen Rathaus in Hannover vier Wochen lang zu sehen und tourt seitdem durch die Städte und Gemeinden der Region Hannover.

Einzelheiten entnehmen Sie der Tagespresse!

21. — 26. Oktober 2019

Trauertattoos

Eine Ausstellung des Hospizdienstes Dasein

Menschen lassen sich in der Trauer tätowieren. Das kann ein besonderer Schriftzug, ein Symbol, eine Zeichnung sein. In den Trauertattoos begegnet uns eine andere Form der Trauer. Mit dieser sehr emotionalen und für viele Menschen provokanten Ausstellung möchte der Hospizdienst Dasein die Trauer und den Umgang mit Trauer thematisieren.

Einzelheiten entnehmen Sie der Tagespresse!